

Januar 2010



YAŞA e.V.

Kurdish Centre for
Legal Studies and
Consultancy

Kurdisches Zentrum
für juristische Studien
und Beratungen

Navenda kurdî
ji bo lêkolîn û
rawêjkarîya yasayî

المركز الكردي للدراسات
والاستشارات القانونية

YASA e.V.

Postfach 7624
53076 Bonn

www.yasa-online.org

Issa Bekî Khalaf

Inhalt:

- **Festnahme eines kurdischen Geistlichen**
- **Ermordung des kurdischen Wehrpflichtigen Issa Bekî Khalaf**
- **Blockade der Website einer kurdischen Partei**
- **Freiheitsstrafe für kurdische Häftlinge wegen angeblicher Volksverhetzung und Unruhestiftung**

Festnahme eines kurdischen Geistlichen

Am 01.01.2010 nahm der staatliche Nachrichtendienst „Al Mukhabarat Al Jawiye“ den bekannten kurdischen Geistlichen Al Scheich Abdul- Razzaq, der sich auf seinem Reiseweg in die Vereinigten Arabischen Emirate befand, am internationalen Flughafen von Aleppo fest. Abdul- Razzaq, geb. 1948, studierte Islamwissenschaften an der Universität Damaskus und lehrte jahrelang an den Schulen seiner Heimatstadt Qamischlo. Zudem arbeitet er in den Vereinigten Arabischen Emiraten als Lehrer.

Ermordung des kurdischen Wehrpflichtigen Issa Bekî Khalaf

Am 10.01.2010 wurden die sterblichen Überreste des Rekruten Îsa Bekî Xelef an seine Familie übergeben. Den Angehörigen wurde mitgeteilt, dass Îsa Bekî Xelef Selbstmord mit einer Waffe begangen habe. Der Rekrut, geb. 1991 in Aen Al Arab (kurdisch „Serê Kaniyê“), war in der militärischen Kaserne Nr.15 in der Stadt Der-A im Süden des Landes stationiert.

Einigen Menschenrechtsorganisationen zufolge, hatte sich der Rekrut nur wenige Tage vor seinem Tod bei seiner Familie über Misshandlungen und intensive körperliche Strafen durch seinen vorgesetzten Offizier beschwert.

In den letzten zwei Jahren häufen sich Todesfälle kurdischer Wehrpflichtiger in der syrischen Armee, wie wir bereits mehrfach berichtet haben. In allen Fällen behaupteten die offiziellen Stellen, dass es sich dabei jeweils um Selbstmordfälle handele. Entsprechende Untersuchungen werden nicht eingeleitet.

Blockade der Website einer kurdischen Partei

Die "Partei der Zukunftsströmung" wirft den staatlichen syrischen Sicherheitsdiensten die Blockade ihrer Website vor. Die Website ist aktuell in Syrien nicht mehr abrufbar. Im Rahmen der restriktiven Politik des syrischen Staates wurde der Zugang zu nahezu allen kurdischen Websites in Syrien blockiert. Betroffen sind aber auch alle anderen oppositionsnahe und regierungskritische Internetinhalte.

Freiheitsstrafe für kurdische Häftlinge wegen angeblicher Volksverhetzung und Unruhestiftung

Am 17.01.2010 erließ der Militär Richter der Stadt Al- Qamischlo folgende Urteile gegen mehrere kurdische Inhaftierte:

Abduhl Salam Scheckmous Mahmud, Khalil Ibrahim Mahmud, Mohemad Schekho Issa und Rami Schekhmous Al Hasan wurden zu sechs Monaten Haft verurteilt. Ihnen werden Volksverhetzung und Unruhestiftung vorgeworfen.

Zumindest die Haftstrafen für Mohemad Schekho Issa und Khalil Ibrahim Mahmud wurden, nach Verhandlungen, auf dreieinhalb Monate vermindert.

Alle verurteilten Häftlinge waren nach den Newroz Feierlichkeiten des Jahres 2009, bei denen der Opfer des Giftgasangriffes auf die kurdische Stadt Halabja gedacht worden war, festgenommen worden.
